

Auch Spass muss sein

Wiler Sportnacht bietet nebst Spannung und Ehre auch beste Unterhaltung

Nebst der Sportlerwahl, dem eigentlichen Highlight der Nacht des Wiler Sports, wird aber auch wieder viel Unterhaltendes und kulinarisch Feines angeboten.

Eine interessante Kombination aus Entertainment mit Comic, Classic und Beatbox sorgt für den unterhaltenden Part an der Nacht des Wiler Sports. Der sportliche Teil wird begleitet vom bekannten Appenzeller Entertainer «Hans vo Wald», der bekannt ist für seine Auftritte als Magier, spektakulärer Feuerwerker und Kabarettist. Nach dem Motto «Gegensätze ziehen sich an», präsentieren Beatboxer «Voice» Tom Müller und der klassische Tenor Omer Kobiljak exklusiv für die Nacht des Wiler Sports eine einmalige Überraschung, die mit Sicherheit begeistern wird.



Moderatorin Christa Klein (li) und Entertainer «Hans vo Wald»

Verpflegung mit Menu

Die Möglichkeit sich mit Speis und Trank einzudecken, erfolgt nicht mehr an Selbstbedienungsbuffets, denn die Gymnastikgruppe des KTV Wil serviert und verwöhnt die Gäste mit einem grossen Team und wird auch warme Verpflegung (Menu) anbieten.

Professionelle Moderation

Wie schon im letzten Jahr wird die Nacht des Wiler Sports von Tele-Top-Moderatorin Christa Klein moderiert. Die erfahrene TV-Frau wird auch die zur Wahl stehenden Sportler/innen und Teams vorstellen und so eine ausgewogene und faire Information gewährleisten. *her*

Die IG Wiler Sportvereine

Kompetent und zuverlässig in Sachen Sport

Die IG Wiler Sportvereine ist seit vielen Jahren das Bindeglied zwischen den Vereinen und den Wiler Behörden.

Was sich ursprünglich aus einer kleinen Gruppe entwickelte, welche von Seiten der Vereine gebildet wurde, hat sich in den vergangenen fast 36 Jahren zu einer Institution entwickelt, welche in enger Zusammenarbeit mit den Stadtbehörden viel zum positiven sportlichen Alltag in der Stadt und der Region beiträgt.

Aktivitäten

Die IG Wiler Sportvereine rief einst die Wiler Sportlerwahl ins Leben und entwickelte diesen Event zu einem über die Region hinaus anerkannten Anlass, der von den



Bild: Hermann Rüegg

Roger Stöcker, Präsident der IG Wiler Sportvereine

Sportler/innen wie Vereinen sehr geschätzt wird. Weiter werden von Seiten der IG, zusammen mit dem Sportsekretariat der Stadt Wil, die

Hallenbelegungen für die vielen Vereine koordiniert. Mit den verschiedenen Stämmen schafft die IG auch Kontakte unter den Vereinsverantwortlichen und kann so immer wieder direkt informieren.

Jugend Games

Ein weiteres «Kind» der IG Wiler Sportvereine sind die Jugend Games, welche im Jahr 2010 wieder durchgeführt werden. Ein OK organisiert, zusammen mit der IG und der grosszügigen Unterstützung der Stadt Wil und der Arbeitgebervereinigung Wil und Umgebung, die Sportwoche in den Ferien, welche auch für alle Schüler/innen der angrenzenden Gemeinden offen ist. Vereine können sich dabei präsentieren und so auch wieder neue Mitglieder gewinnen. *her*

Engagement für den Sport

Sportfördererpreis der IG Wiler Sportvereine und des Panathlon Club Wil Region

Der Panathlon Club Wil Region verleiht seit zehn Jahren einen Sportfördererpreis und macht dies nun zum ersten Mal zusammen mit der IG Wiler Sportvereine.

Wer diesen Preis am Freitag gewinnen wird, bleibt ein kleines Geheimnis und soll auch für die Gewinnerin oder den Gewinner eine Überraschung sein.

Was bedeutet Panathlon?

Das Wort Panathlon stammt aus dem Griechischen und bedeutet: die Gesamtheit oder die Vereinigung aller Sportdisziplinen und Sportinteressen. Panathlon gehört zu den grossen internationalen Servicevereinigungen, die sich speziell für die Förderung und das Ansehen des Sports einsetzen. Weltweit gibt es über 300 Clubs mit insgesamt gut 13 000 Mitgliedern. Der



Das Logo von Panathlon International

Panathlon Club Region Wil ist einer von 31 Schweizer Panathlon-Clubs und zählt knapp 30 Mitglieder. Die Mitglieder haben alle das gleiche Ziel, die Förderung der Sportbewegung grundsätzlich. Die Sport-Idee ist es, dass Menschen – egal welchen Alters, welcher Nationalität, welcher sozialen Stellung, ob behindert oder nicht – die Mög-

lichkeit haben Sport betreiben zu können. Sport treiben heisst aber nicht nur immer Höchstleistungen erbringen zu müssen. Viel wichtiger sind die Werte wie Gesundheit, Wohlbefinden und die Bewegung grundsätzlich. Weiter stehen Panathleten ein für den Verzicht auf Doping, fordern Fairplay, Gewaltlosigkeit, Freundschaft und Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Aus Sport und Politik

Die einzelnen Mitglieder des Panathlon Club Wil Region sind entweder ehemalige Spitzensportler oder noch amtierende oder einstige Funktionäre auf nationaler Ebene. Das Gebiet des Clubs umfasst die Regionen Südthurgau, Wil und alle Toggenburger Bezirke. Nebst den monatlichen Treffs macht man Besuche bei Sportvereinen oder organisiert auch sportbezogene Fachvorträge für die Öffentlichkeit. *her*

Zarte Lady auf hartem Eis

Nachwuchs: Eishockeyspielerin Anja Stiefel

Anja Stiefel aus Züberwangen hat sich mit erst 18 Jahren bereits für die A-Nationalmannschaft der Eishockeydamen qualifiziert.



Bild: Patrick Musso

Anja Stiefel ist bereits in der Eishockey Nationalmannschaft.

Dies, nachdem sie sich in der U18-Nationalmannschaft zur Leaderin entwickelte.

In Wil gross geworden

Anja erlernte das Eishockey-ABC beim EC Wil und erarbeitet sich kontinuierlich ihren Traum. Ein erstes grosses Highlight erlebte Anja Stiefel mit der Qualifikation für die A-WM im vergangenen Jahr in China, wo sie zu einigen Einsätzen kam und mit dem Team den sensationellen vierten Rang belegte. Der Erfolg in China bedeutet für das Schweizer A-Team bereits die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Vancouver 2010.

Einen weiteren Traum erfüllte sich für Anja mit dem Angebot aus Kanada, dort Eishockey spielen zu können. Seit dem Sommer weilt Anja in Übersee und betreibt in Calgary ihren geliebten Sport. *her*

Magnesianer mit Zukunft

Nachwuchs: Kunstturner Christoph Scherrer

Mit Christoph Scherrer verfügt das Trainingszentrum Fürstentland wieder über ein Kunstturntalent, das in den kommenden Jahren den Sprung in ein Nationalkader nach Magglingen schaffen kann.

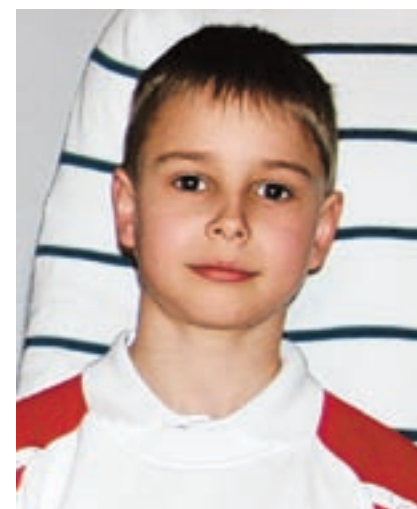


Bild: Hermann Rüegg

Christoph Scherrer möchte sich im Wiler RLZ in die Nationalkader turnen.

Der erst 12-jährige Wiler Magnesianer hat das Kunstturn-ABC im Trainingszentrum Fürstentland gelernt und schon bald gezeigt, dass er ein Talent mit viel Potenzial ist.

Im Spitzenfeld

In den Kategorien P1 und P2 gehörte er immer zum Spitzenfeld in der Schweiz und gewann 2007 auch die Silbermedaille an den Schweizermeisterschaften. Im Jahr 2008 gab es mit dem Team des St.Gallischen Kantonturnverbandes Bronze an den Junioren-Meisterschaften. Einen zweiten Rang erturnte Christoph an den Kunstturnertagen in

Genf und einen 3. Rang beim gutbesetzten Schaffhauser Jugendcup. Christoph Scherrer ist auch eine der ersten Nachwuchsturner, der vom neuen Leistungszentrum in Wil profitieren kann und will. *her*

Ein Schweizer Toptalent

Nachwuchs: Tischtennisspielerin Rahel Aschwanden

Mit Rahel Aschwanden (15) wächst beim Tischtennisclub Wil ein Talent heran, dem man nicht nur national sondern sogar auf internationaler Ebene einiges zutraut.



Bild: z.v.g

Rahel Aschwanden belegt auch europaweit einen Top-Platz.

Vor drei Jahren stiess die aus Bütschwil stammende Rahel Aschwanden zum TTC Wil und wird dort von Zdenko Prskalo betreut.

Schweizermeisterin

Bereits mit 9 Jahren wurde die Kantischülerin ins Jugendkader des Schweizerischen Verbandes aufgenommen und entsprechend gefördert. Bereits 2007 wurde Rahel dreifache U13-Schweizermeisterin und U15-Meisterin im Mixed. Im Jahr 2008 wurde Rahel Aschwanden Schweizermeisterin U15 im Einzel und im Doppel und gewann im Damendoppel sogar Silber bei der Elite. Nebst verschied-

enen Turniererefolgen qualifizierte sie sich auch für die Teilnahme an den Junioren-Europameisterschaften in Italien. Ihre grösste Freude ist es übrigens, Roger Federer als Sponsor zu haben. *her*